Nomen mit der Vorsilbe Ge-

Von den etwa hunderttausend Wörtern, die im Duden stehen, beginnen rund tausend mit der Vorsilbe ge-. Wir wollen versuchen, die Nomen, die mit Ge- beginnen, zu ordnen:

EIN KOLLEKTIV	ERGEBNS EINES TUNS	VERÄCHTLICHER NEBENSINN
Das Grundwort ist ein Nomen. Es ergibt sich ein Sammelname, eine Vereinigung	*Das Grundwort war ein Verb. Das Wort bezeichnet nun das Ergebnis dieses Tuns.*	*Die aus einem Verb neu entstehenden Wörter enden oft auf- e oder –el. Das neue Nomen hat eine verächtliche Bedeutung.*
Geäst	***Gebäck***	***Gerede***

Um einem Wort einen verächtlichen Nebensinn zu geben, kann man die Endung **–erei** anfügen.

Schweinerei
Raserei
Geldmacherei
Schießerei

Geht das nicht, wird das abschätzige Wort wie nebenstehend mit Ge- gebildet. Es hat dann oft die Endung –e oder –el.

Getue
Gebimmel
Geschreibsel
Gewinsel

„Bein“ ist ein altes Wort für Knochen (vergl. engl. „bone“ oder dt. „Stirnbein“). Deshalb für Skelett: die Gebeine. Weshalb „das Gerippe“?

Bilde Nomen mit „Ge-...“ und ordne sie:

Ast – Geäst (Kollektiv)
backen – Gebäck
reden – Gerede
Stein – Gestein
Ader
bauen
Bein (=Knochen)
betteln
bimmeln
brauchen
Busch
Darm
denken
dichten
faseln
Feder
fühlen
Holz
kritzeln
malen
Mauer
meckern
munkeln
packen
quaken
rauschen
rüsten
scharren
schmatzen
schmecken
schreiben
schwellen
Stuhl
Tier
tun
tuten
wachsen
Wasser
Wolke